

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
am 28.01.2014

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus
Beginn: 16:45 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 16:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Erwin Jung
Herr Carsten Krumhöfner
Herr Holger Nolte
Herr Frank Strothmann

SPD

Frau Dorothea Brinkmann
Frau Regina
Klemme-Linnenbrügger
Herr Marcus Lufen
Herr Hans-Werner Plaßmann
Herr Jörg Rodermund

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Rainer-Silvester Hahn
Herr Heinrich Christoph Rohde
Herr Priv.-Doz. Dr. Jörg van Norden Vorsitzender

FDP

Frau Jasmin Wahl-Schwentker

Die Linke

Herr Matthias Benni Stiesch

Beratende Mitglieder

Sachkundige Einwohner

Herr Friedhelm Donath Seniorenrat
Herr Cemil Yildirim Integrationsrat

Verwaltung

Herr Bernd Reidel Umweltamt
Frau Anja Ritschel Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz
Herr Martin Wörmann Umweltamt

Schriftführung

Frau Katrin Köppe Umweltamt

Nicht anwesend:

CDU

Herr Hartmut Meichsner stellv. Vorsitzender

Beratende Mitglieder

Vertreter einer Gruppe

Herr Alexander Spiegel von und BfB
zu Peckelsheim

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Martin Schmelz Bürgernähe

Sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Heuer Beirat für Behindertenfragen

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Sitzung

Der Vorsitzende Herr Privat-Dozent Dr. van Norden begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

Zu Punkt 1 Verwaltungsentwurf Stellenplan 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6587/2009-2014

Auf die Frage von Herrn Stiesch, wie sich bei dieser Stelle der Städtetag zum Konnexitätsprinzip verhalte, teilt Herr Wörmann mit, dass der Städtetag – im Gegensatz zum Land – die Auffassung vertrete, dass die Stelle durch Landesmittel refinanziert werden müsse. Das Land gehe aber davon aus, dass eine Finanzierung über Gebühren erfolgen könne. Entsprechend der Kalkulation der Verwaltung reichen die Gebühren nur für eine 50 %ige Refinanzierung aus. Ansonsten müssten unangemessen hohe Gebühren berechnet werden, was aber nicht für vertretbar gehalten werde.

Frau Wahl-Schwentker schlägt vor, zumindest eine halbe Stelle in einem anderen Bereich einzusparen.

Frau Ritschel erläutert, dass die Stelle von Seiten der Verwaltung für erforderlich gehalten werde. Einsparmöglichkeiten an andere Stelle werden nicht gesehen. Die neue Stelle sei bereits im Haushaltsplanentwurf 2014 enthalten und entsprechend berücksichtigt. Zum Konnexitätsprinzip ergänzt sie, dass dieses zumindest bei neu gebildeten Stellen im Immissionsschutz durchgesetzt werden konnte.

Sodann fasst der Ausschuss den folgenden

Beschuss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, die 1,0 Mehrstelle entsprechend der Veränderungsliste Nr. 74 einzurichten.

- mit Mehrheit bei einer Enthaltung beschlossen -

Priv.-Doz. Dr. Jörg van Norden
(Vorsitzender)

Katrin Köppe
(Schriftführerin)

